

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 38

Artikel: Der erste und der letztere
Autor: Scarpi, N.O.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-614999>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N.O. Scarpi

Der erstere und der letztere

Man findet es bei Goethe, man findet es bei Schiller, man findet es so ziemlich bei allen Autoren, sogar bei Karl Kraus, dessen «Fackel» jetzt in zwölf dicken Bänden, genauso gedruckt, wie sie es beim Erscheinen war, sehr billig zu haben ist. Bei ihm fand ich allerdings auch «letzten Endes», das ich für unrichtig halte, weil es ja meines

Wissens kein vorletztes Ende gibt.

Aber der erstere und der letztere erlaube ich mir auch für fragwürdig zu halten, denn es sind Komparative von der erste und der letzte, infolgedessen müsste es auch einen Superlativ geben, welcher «der ersteste» und «der letzte» hiesse. In Kiplings «Short stories», die vor vielen Jahren unter dem Titel «Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam» bei der Büchergilde erschienen sind – übrigens ein bezauberndes Buch – fand ich, der Hund sei des Menschen «bestest friend», also der besteste Freund. Das war natürlich scherzhaft gemeint. Das Buch erschien damals, weil Hans Fischer – fis genannt und ein hervorragender Zeichner – es illu-

strierten wollte. Kipling hat seine stories zwar selber illustriert, doch diese Bilder gefielen Fischer nicht, und er hatte recht. Aber auch eine Uebersetzung gab es bereits, deren Autor Rothe hiess und Shakespeare neu zu übersetzen unternommen hatte. Doch auch diese Uebersetzung, die von Trier sehr hübsch illustriert war, gefiel Fischer nicht, und so wurde ich damit betraut, eine neue Uebersetzung zu produzieren. Bei Kipling endet jede Geschichte mit einem Song. Um den hatte sich Rothe gedrückt, während es mir den grössten Spass machte, auch die Songs wiederzugeben. Leider kann ich keinen zitieren, denn mein Exemplar hat sich irgendwer ausgeliehen und es, wie üblich, nicht zurückgegeben.

Und da stand ich vor dem Superlativ «the bestest friend». Ausweichen soll man nicht, und bei einem Autor wie Kipling, dem wir das ewige Dschungelbuch verdanken, muss man so nahe wie möglich am Text bleiben. Und so schrieb ich getrost «der besteste Freund».

Nichtsdestoweniger bleibe ich bei meiner Ansicht, dass «der erstere» und «der letztere» fragwürdig sind. Wenn man einen Superlativ haben will, kann man am Ende – nicht letzten Endes – auch «der allerbeste» und «der allerletzte» schreiben. Aber statt «der erstere» und «der letztere» empfehle ich «der eine» und «der andere» oder «dieser» und «jener». Oder eine Wiederholung der Namen, auf die sich diese Komparative beziehen.

**Anschauen,
anhören,
vergleichen um nichts zu bereuen**

Anlage «Nashville»
Verstärker A-457,
2 x 60 W, RMS/8 Ohm
Tuner T-527 L,
FM-MW-LW
Kassettendeck CD-67
Plattenspieler PS-87,
Vollautomat Direkt-
antrieb mit Zelle
2 Lautsprecherboxen
S-196, 75 W, 3-Weg-
Rack «delta»

SCOTT
American Hi-Fi

Schweiz: Lectronic AG,
Rietbachstr. 5, 8952 Schlieren,
Telefon: 01/730 23 28
Deutschland: SCOTT-Vertrieb,
Eichsfelderstr. 2, 3 Hannover-21,
Telefon: 0511 - 79 50 71

Senden Sie mir bitte:

- ☐ Ihren Gesamtkatalog
☐ die Liste Ihrer Fachhändler

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

WAHA 45/8/51:1 NS